

Ich stelle mein Fact Sheet für das LLSM-Netzwerk (Pilotschulen & Peerschulen) zur Verfügung.

Freigabe der Video-Aufnahme/Sprachmemo:

(Allfälliger Streaming-Link wird durch LLSM-Team eingefügt):
Wenn Schülerinnen/Schüler auf dem Video zu sehen sind,
Einverständniserklärung der Eltern beifügen)

Titel für Lernfeedback-Situation:

Planung/Anstoss erfolgte im Rahmen Weiterbildungsbaustein:

x ja, ohne meinen Namen
 ja, mit meinem Namen: _____
 nein

x ja, ohne meinen Namen
 ja, mit meinem Namen: _____
 ja, mit folgender Einschränkung: _____
 nein

Zeichenauftrag zu einer Geschichte.

x Lernfeedback Fokussierte Beobachtung
 formatives Assessment Luuise
 Peer-Feedback Unterrichtsfeedback
 Weiteres

Kurzbeschreibung der Umsetzung:

1. Ausgangslage: In der Basisstufe wurde die Geschichte „Die hässlichen Fünf“ im Rahmen des Themas Afrika erzählt. Die Kinder haben sich schon mit den verschiedensten Tieren aus Afrika beschäftigt
2. Gegenüber ist:
 Novize X Fortgeschrittene/-r Kompetente/-r
Das Kind besucht das erste Basisstufenjahr und arbeitet oft sehr selbstständig, hat eigene Einfälle, hält sich aber oft nicht so genau an die Aufgabenstellung.
3. Ziel: Das Kind soll sich an die Tiere der Geschichte erinnern, sie zeichnerisch darstellen und sich wenn nötig Hilfsmittel oder Unterstützung holen.
4. Aufgabe: Die Kinder sollen ein Farbstiftbild passend zur Geschichte „Die hässlichen Fünf“ malen. Als verbindliche Kriterien werden folgende zwei Punkte abgemacht:
1. Alle fünf Tiere sollen auf dem Bild vorkommen. 2. Alle Tiere sollen ausgemalt werden.
5. Reflexion meines Feedback-Gebens: Das aufgenommene Feedbackgespräch hat am Schluss der Arbeitsphase stattgefunden. Gesamthaft kommt deshalb eher wenig anleitendes Feedback bezüglich Aufgabe vor. **Lediglich im Ausblick auf künftige Arbeitssituationen gebe ich anleitend Hilfestellung. Ich versuche mehrmals ein beratendes Feedback zu geben, in dem ich das Kind über sein Vorgehen oder seine**



Selbstwahrnehmung befrage. In einigen Situationen gebe ich signalisierendes Feedback. Besonders wenn ich dem Kind eine Frage zur Selbstreflexion stelle und das Kind keine oder eine mir nicht logische Antwort gibt. **Hierbei fällt mir auf, dass ich oft eine Antwort im Kopf habe, die ich vom Kind gerne hören möchte** (zB was ihm geholfen hat). **Nennt das Kind eine andere Antwort, versuche ich es durch nachfragen in meine gewünschte Richtung zu lenken.** Ich möchte in Zukunft den Ansatz des Kindes und seine eigene Selbsteinschätzung weiter verfolgen und da genauer nachfragen, ohne ihm dabei meine Beobachtung und Meinung „aufzudrängen“. Mein Standpunkt kann ich ihm als signalisierendes Feedback mitteilen wenn ich ihn für so wichtig erachte. Weiter fällt mir auf, dass ich mehrmals die Antwort des Kindes wiederhole. Ausserdem reagiere ich mit Lob auf eine gewusst Antwort. **Abschliessend finde ich es spannend, dass ich mich auf den Ausnahme gar nicht so abgelenkt wahrnehme, wie ich mich in der Situation gefühlt habe.** Das Kind hat für mich während der Feedbacksituation sehr ungeduldig gewirkt, **was sich auch mich übertragen hat.** In Zukunft möchte ich mir den Zeitpunkt meines Feedbacks genauer überlegen.